

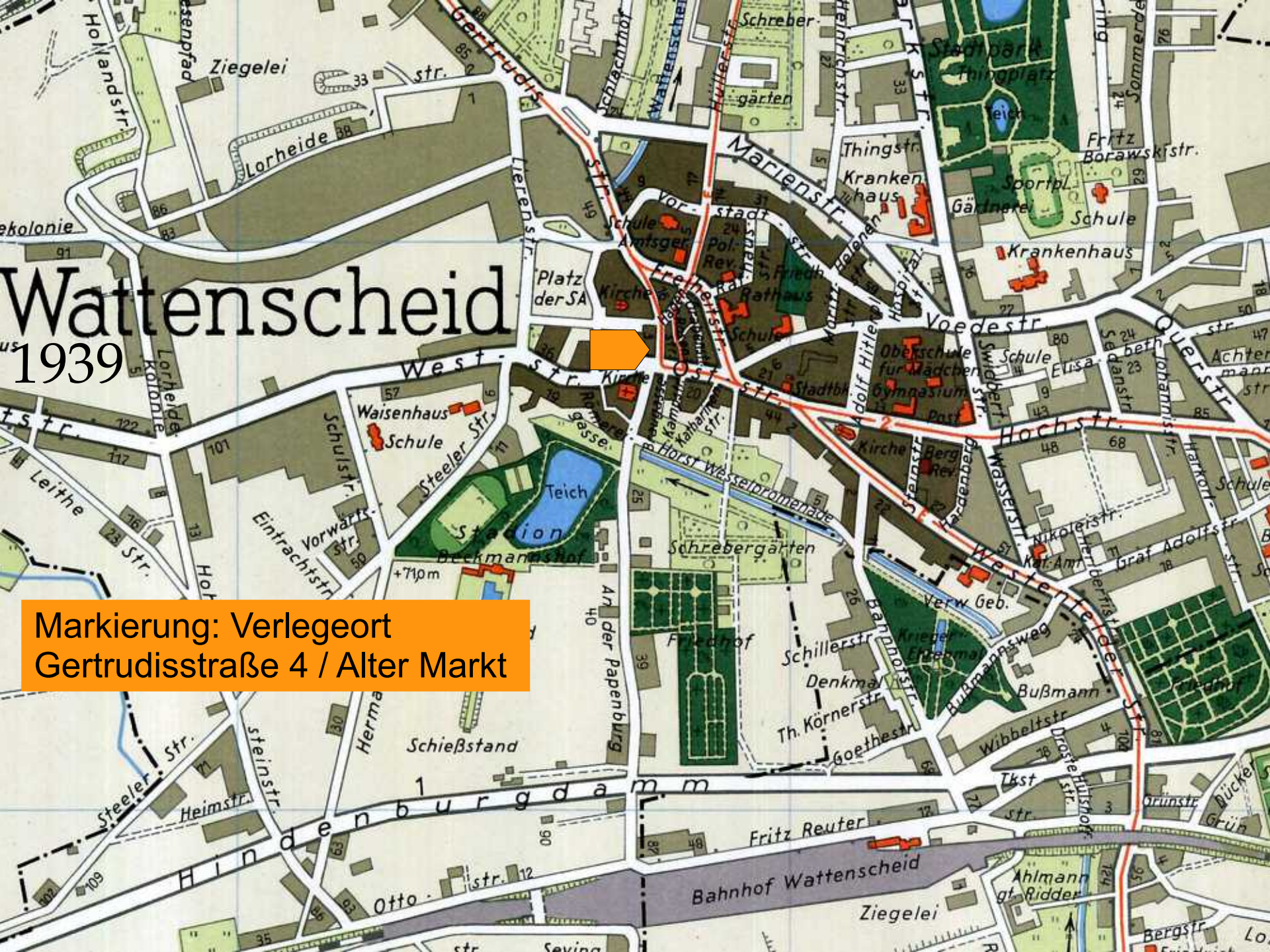
Im Gedenken an die Familie Mendel

HIER WOHNT
WILHELM MENDEL
JG. 1899
"SCHUTZHAFT" 1938
SACHSENHAUSEN
DEPORTIERT 1942
RIGA
ERMORDET IN
RIGA-JUNGFERNHOF

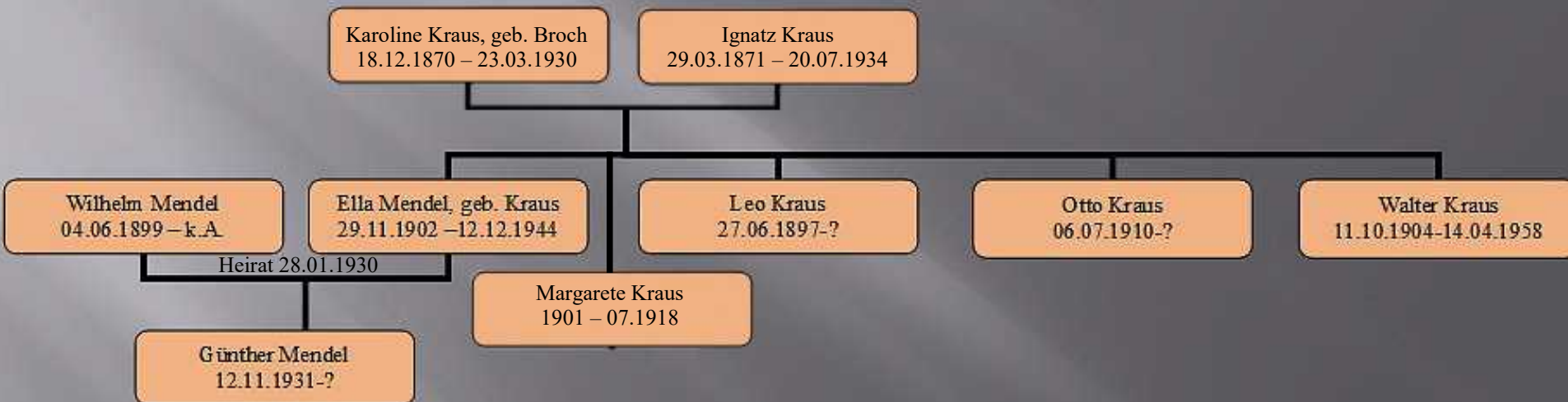
HIER WOHNT
ELLA MENDEL
GEB. KRAUS
JG. 1903
DEPORTIERT 1942
RIGA
1944 STUTTHOF
ERMORDET 12.12.1944

Wattenscheid 1939

Markierung: Verlegeort
Gertrudisstraße 4 / Alter Markt



Die Familie Mendel-Kraus



Allgemeine Wattenscheider Zeitung (AWZ), 20.07.1918:

"Schmerzgebeugt geben wir hiermit die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter u. Schwester **Margarete**, welche am 18. d. M. nach langem schweren Leiden im Alter von 17 Jahren entschlafen ist.

Die tieftrauernde Familie: Ignatz Kraus.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. d. M. nachmittags 4 Uhr vom kath. Krankenhaus (Marienhospital) aus statt."

Die Familie Mendel-Kraus

Leo Kraus, geboren am 27.06.1897

- AWZ, 24.01.1931:

"Statt Karten!

Henny Nußbaum, Leo Kraus, Verlobte.
Hildesheim i. Hann.,
Wattenscheid, 25. Januar 1931."

- AWZ, 05.05.1931:

"Statt Karten

Leo Kraus, Henny Kraus, geb. Nussbaum,
Vermählte,
Hildesheim i. Hann den 5. Mai 1931,
Steuerwalder Str. 12"

- Wohnt 1937 in Wattenscheid, Gertrudisstraße 4
- 9.11.38: KZ Oranienburg bei Berlin (2 ½ Monate)
- 1939: Auswanderung nach Australien
- Letzter Wohnort: 99a Coode Str. , South Perth, Australien (18. Juni 1970)

Otto Kraus, geboren am 06.07.1910

(Quelle: Akte Familienregister der Juden, Signatur 796/115)

- Wohnt 1931 in Wattenscheid, Gertrudisstraße 4
- Bei der „Arisierung“ vom Möbelhaus J. Kraus im Dezember 1937 wohnt Otto in Düsseldorf.
- Am 28.01.1939 zeigt Otto Kraus, wohnhaft in Köln, Venloer Straße 23, den zusätzlichen Vornamen Israel an.

Die Familie Mendel-Kraus

Walter Kraus,

geboren 11.12.1904 oder 11.10.1904 in Bochum,
gestorben 14.04.1958

- Gelernter Kaufmann, Möbelvertreter
- Wohnt 1937 in Wattenscheid, Gertrudisstraße 4
- Bei der „Arisierung“ vom Möbelhaus J. Kraus im Dezember 1937 wohnt Walter in Düsseldorf.
- Wurde während der Judenaktion 1938 verhaftet und emigrierte anschließend nach Australien
- 1953 Abwanderung nach London
- Ehefrau Ruth Kraus

(Quelle: Schröter, Hermann: Geschichte und Schicksal der Essener Juden)

Die Familie Mendel-Kraus



Text von Todes- und Dankanzeige
aus der AWZ vom 24.03.1930:

"Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief nach langem schweren
Leiden meine geliebte Frau, unsere treusorgende Mutter
Karoline Kraus geb. Broch im Alter von 59 Jahren.
Wattenscheid, 23. März 1930.
In tiefer Trauer Ignatz Kraus und Kinder.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. März nachm. 4 Uhr
vom Trauerhause Gertrudisstraße 4 aus statt.
Kranzspenden im Sinne der Verstorbenen dankend
verbeten."

Aus der AWZ vom 15.04.1930:

"Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben
Entschlafenen sagen wir allen unseren innigsten Dank.
Ignatz Kraus und Kinder,
Wattenscheid, im April 1930."

Karoline Kraus
geb. Broch
geb. 18. 12. 1870.
gest. 23. 3. 1930.

Die Familie Mendel-Kraus

Nach dem Grabstein auf dem jüdischen Friedhof in Wattenscheid ist Ignatz Kraus am 29.03.1871 geboren und am 20.07.1934 verstorben.

Text der Todesanzeige aus der AWZ, 21.07.1934:

"Statt jeder besonderen Anzeige. Freitag morgen 1 Uhr entschlief sanft nach schwerer Krankheit unser lieber, herzensguter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Herr Ignatz Kraus

im Alter von 63 Jahren.

In tiefem Schmerz: Familie Leo Kraus, Familie Wilhelm Mendel, Familie Jacob Holler, Walter und Otto Kraus. Wattenscheid, den 20. Juli 1934.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 22. Juli, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Wattenscheid, Gertrudisstr. 4, aus statt."



Wilhelm Mendel

- geboren am 04. Juni 1899 in Gronau Kreis Ahaus
- Hochzeit mit Ella Luise Kraus am 2. Januar 1930 in Wattenscheid:
Allgemeine Wattenscheider Zeitung (AWZ) 03.04.1930:
„Statt Karten.
Ihre in aller Stille vollzogene Vermählung geben bekannt
Willi Mendel - Ella Mendel, geb. Kraus.
Wattenscheid, den 3. April 1930, z. Zt. auf Reisen.“
- Wilhelm Mendel, Gertrudisstr. 4, teilt 1938 mit, dass er und seine Frau den Zusatznamen Israel beziehungsweise Sara angenommen haben und beantragt für seinen Sohn, geboren am 12.11.1931, den Namen ebenso.
- Inhaftierung bis 07.12.1938 im KZ Sachsenhausen
- Deportation am 27.01.1942 ab Gelsenkirchen über Dortmund nach Riga
- Tod in Riga-Jungfernhof (im KZ-Außenlager des Ghettos Riga), nach Aussage des Sohnes Günter wahrscheinlich am 30.12.1943

Bochum, den 17. Dezember 1902.

Die Eltern Ella Louise Mendel geb. von Krosch, wohnhaft in Kalken, schenkt, testamentarisch, Prospa & Thron gebürt, unter Ausschluss der Erbfolge, für die ungewisse Zeit für den gewöhnlichen Gebrauch, dass die vorgenannte Person für

Der Standesbeamte
In Vertretung

[Handwritten signature]

Bochum, den 18. März 1998

Die vorstehende Randvermerke sind demnach auf Grund der Beschlüsse des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen gemäß § 134 PA vom heute sogen. gebildet.

Der Standesbeamte
In Vertretung

[Handwritten signature]

Nr. 2603

A.

Bochum am 5. Dezember

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

bekannt,

der Kassierer Ignatz Kraus

wohnhaft in Bochum, Dorstener Straße 42,

mosaischer Religion, und zeigte an, daß von der

Karoline Kraus geborener

Broch, seiner Ehefrau mosaischer Religion,

wohnhaft bei ihm zu Bochum in seiner Wohnung,

am neunundzwanzigsten November des Jahres

tausend neunhundert zwei

um sechs Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die

Vornamen Ella Louise erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Ignatz Kraus

Der Standesbeamte.

In Vertretung: *[Handwritten signature]*

5. Gebirgsregiment

Dr. 28. 19. 1902
Waltenscheidt

Ein ist enthält
Beschluss des A.-B. Matrimonial
vom 1.3.1885 - 57 53/53.

Zeitschnitt des Textes:
P. 3. 1895 - 24 Uhr. 11. 11. 1902
Bochum, den 17. 12. 1902
118 In Berlin, den 17. 12. 1902
1724. 11. 1954

Kopie von Ellas Geburtsanzeige:

A.

Nr. 2603

Bochum am 5. Dezember 1902.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Kassierer Ignatz Kraus wohnhaft in Bochum, Dorstener Straße 42, mosaischer Religion, und zeigte an, daß von der Karoline Kraus geborener Broch, seiner Ehefrau mosaischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Bochum in seiner Wohnung, am neunundzwanzigsten November des Jahres tausend neunhundert zwei Nachmittags um sechs Uhr ein Mädchen geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen Ella Louise erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Ignatz Kraus

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Unterschrift

(Darunter stehende und Rand-Vermerke:
siehe nächste Seite!)

Bochum, den 17. Dezember 1938.

Die Ehefrau Ella Louisa Mendel geb. von Krosch, wohnhaft in Watten-scheid, Gertrudisstraße 4, hat angezeigt, daß sie den zusätzlichen Vornamen Sara angenommen hat.

Der Standesbeamte
In Vertretung

[Handwritten signature]

Bochum, den 17. März 1948

Der vorstehende Randvermerk wird hiermit auf Anordnung des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen gemäß § 134 DA vom Tode wegen gelöst.

Der Standesbeamte
In Vertretung

[Handwritten signature]

Nr. 2609
A.
Bochum, den 17. Dezember 1938.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erklären heute, der
Persönlichkeit nach

_____ bekannt,
Ihr Ehemann Ignatz Kraus

wohnhaft in Bochum, Gertrudisstraße 4

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Katharina Kraus geborenen
Brock, früher Geyerin

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft in _____

in Bochum, in seinem Lebensjahre

am _____ des Jahres
tausend neunhundert _____

um _____ Uhr ein Mädchen
geboren worden sei und daß das Kind

Ella Louisa
erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

[Handwritten signature]
Der Standesbeamte.

Zur Unterschrift: *[Handwritten signature]*

U. Gehring
Dr. 28.11.53
Wattenscheid

Ein tot erklärt
Beschluss des A.-G. Wattenscheid
vom 1.9.1953 - 5 II 53/53.
Zeitpunkt des Todes:
8.5.1945 - 24 Uhr.
Bock für Todeserklärungen
118 in Berlin, Nr. 28337/1952
17.4.1954

Randvermerke:

Bochum, Den 17. Dezember 1938.

Die Ehefrau Ella Louisa Mendel geborene Kraus, wohnhaft in Wattenscheid, Gertrudisstraße 4, hat angezeigt, daß sie den zusätzlichen Vornamen Sara angenommen hat.

Der Standesbeamte

In Vertretung Grottaus

Bochum, den 17. März 1948

Der vorstehende Randvermerk wird hiermit auf an Ordnung des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen gemäß Paragraph 134 DA von Amts wegen gelöscht.

Der Standesbeamte

In Vertretung Unterschrift

Unten stehende Vermerke:

Geheiratet. Nr. 28 1930, Wattenscheid I

Für tot erklärt.

Beschluß des A.-G. Wattenscheid

vom 1.9.1953 - 5 II 53/53.

Zeitpunkt des Todes: 8.5.1945 - 24 Uhr.

Paraphe 28.11.53.

Buch für Todeserklärungen

StA. I in Berlin, Nr. 28337/1952

Paraphe 24. JUL. 1954

Ella Luise Mendel, geb. Kraus

- geboren am 29. November 1902 in Bochum/Westfalen, wohnhaft in Wattenscheid
- Hochzeit mit Wilhelm Mendel am 03.04.1930
- Geburt des gemeinsamen Sohnes Günther:

AWZ, 13.11.1931:

"**Günter,**
die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters zeigen
hocherfreut an
Wilhelm Mendel und Frau Ella geb. Kraus
Wattenscheid, 12. November 1931."

- Deportation ins Ghetto Riga am 27.01.1942
- 01.10.1944 Verlegung ins KZ Stutthof
- Tod am 12.12.1944 im KZ Stutthof

Nr. 28.

(Aufgebotsverzeichnis Nr. 566.)

Wattenscheid, am viertelzwanzigsten
Januar tausend neunhundert dreißig.

*Wattenscheid, am
viertelzwanzigsten
Januar 1915
Vor dem unterzeichneten Standesbeamten
erschieden heute zum Zwecke
der Eheschließung:*

1. der Kaufmann Wilhelm Mendel

der Persönlichkeit nach bekannt
geboren am viertel im Januar

des Jahres tausend acht hundert neunundneunzig
zu Gronau, Paul Kraus,
Geburtsregister Nr. 150 des Standesamts in Gronau,

wohnhaft in Hannover, Volgersweg 5;

2. die Ella Luise Kraus,
der Persönlichkeit nach bekannt

geboren am neunundzwanzigsten im November
des Jahres tausend neun hundert zwei

zu Bochum,
Geburtsregister Nr. 2603 des Standesamts in Bochum I;

wohnhaft in Wattenscheid, Gertrudisstraße 4.

*2) Ella Luise Kraus, ohne Beruf,
geboren am viertelzwanzigsten
November 1884
zu Bochum, Paul Kraus,
Geburtsregister Nr. 2603
des Standesamts in Bochum I.*

*geboren am viertel im Januar
des Jahres tausend acht hundert
neunundneunzig zu Gronau,
Paul Kraus, Geburtsregister
Nr. 150 des Standesamts in
Gronau, wohnhaft in Hannover,
Volgersweg 5.*

*geboren am neunundzwanzigsten
im November des Jahres
tausend neun hundert zwei
zu Bochum, Geburtsregister
Nr. 2603 des Standesamts
in Bochum I.*

Kopie aus dem Aufgebotsverzeichnis:

B.

Nr. 28.

(Aufgebots Verzeichnis Nr. 566.)

Wattenscheid, am achtundzwanzigsten
Januar tausend neunhundert dreißig.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten
erschieden heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Kaufmann Wilhelm Mendel,
der Persönlichkeit nach bekannt,
geboren am vierten Juni
des Jahres tausend acht hundert neunundneunzig
zu Gronau, Amt Ahaus,
Geburtsregister Nr. 150 des Standesamtes Gronau,
wohnhaft in Hannover, Volgersweg 5;

2. die Ella Luise Kraus, ohne Beruf,
der Persönlichkeit nach bekannt,
geboren am neunundzwanzigsten November
des Jahres tausend neun hundert zwei zu Bochum;
Geburtsregister Nr. 2603 des Standesamtes in
Bochum I;
Wohnhaft in Wattenscheid, Gertrudisstraße 4.

(Die Randvermerke folgen nach der zweiten Seite!)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *der Kaufmann Ignaz Kraus*

der Persönlichkeit nach

62 Jahre alt, wohnhaft in *Wattenscheid* *Gertrudis-*
straße 4.

4. d. *der Kaufmann Leo Kraus*

der Persönlichkeit nach

32 Jahre alt, wohnhaft in *Wattenscheid* *Gertrudis-*
straße 4.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus: daß sie kraft des bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und

unterschieden.
Wilhelm Mendel
Ella Luise Mendel geborene Kraus
Ignaz Kraus
Leo Kraus

Der Standesbeamte

M. M. M. M.

3. von Leo geboren Nr. 844/1931 hier.

Seite 2 der Heiratsurkunde:

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Ignaz Kraus,
der Persönlichkeit nach bekannt,
58 Jahre alt, wohnhaft in Wattenscheid, Gertrudis-
straße 4;

4. der Kaufmann Leo Kraus,
der Persönlichkeit nach bekannt,
32 Jahre alt, wohnhaft in Wattenscheid, Gertrudis-
straße 4.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus: daß sie kraft des bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Mendel

Ella Luise Mendel geborene Kraus

Ignaz Kraus

Leo Kraus

Der Standesbeamte Unterschrift

Schlussvermerk: Ein Sohn geboren Nr. 844/1931
hier.

Nr. 28.

(Aufgebotsverzeichnis Nr. 566.)

Wattenscheid, am 11. Januar 1939.
tausend neunhundert dreißig.

Handwritten notes:
Auf Grund der Ver-
fügung des Reichsministers
des Innern vom 18. August
1938 hat
1) die neben bezeichnete
Kaufmannin Ella Luise
Mendel den zusätzlichen
Vornamen „Israel“
2) die neben bezeichnete
Ella Luise Mendel, ge-
borene Kraus den zusätzli-
chen Vornamen „Sara“
angenommen.
Wattenscheid, am
11. Januar 1939.
Der Standesbeamte

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke
der Ehechließung:

1. der Kaufmann Siegfried Mendel

der Persönlichkeit nach _____

geboren am 11. Juni

des Jahres tausend acht hundert achtundzwanzig

zu Gronau, Kreis Kraus,

Geburtsregister Nr. 150 des Standesamts in Gronau

wohnhaft in Kammver, Holzbohmweg 5

2. die Ella Luise Kraus, geb. Löffel

der Persönlichkeit nach _____

geboren am 22. Oktober

des Jahres tausend neun hundert zwei

zu Bothum,

Geburtsregister Nr. 2603 des Standesamts in Bothum 5

wohnhaft in Wattenscheid, Fabrikstraße 4

Handwritten notes:
zu Wattenscheid
auf Grund der Ver-
fügung des Reichsministers
des Innern vom 18. August
1938 hat
1) die neben bezeichnete
Kaufmannin Ella Luise
Mendel den zusätzlichen
Vornamen „Israel“
2) die neben bezeichnete
Ella Luise Mendel, ge-
borene Kraus den zusätzli-
chen Vornamen „Sara“
angenommen.
Wattenscheid, am
11. Januar 1939.
Der Standesbeamte

Kopie aus dem Aufgebotsverzeichnis:

Randvermerk auf Heiratsurkunde:
Aufgrund der Verfügung des Reichsministers des
Innern vom 18. August 1938 hat

- 1) der neben bezeichnete Kaufmann Wilhelm Mendel den zusätzlichen Vornamen „Israel“,
- 2) die neben bezeichnete Ella Luise Mendel, geborene Kraus den zusätzlichen Vornamen „Sara“ angenommen.

Wattenscheid, am 11. Januar 1939.

Der Standesbeamte
Unterschrift

Der vorstehende Randvermerk wird hiermit auf
Anordnung des Oberpräsidenten der Provinz
Westfalen gemäß Paragraph 134 Dienstanweisung
von Amts wegen gelöscht.

Wattenscheid, den 22. Oktober 1946.

Der Standesbeamte
Unterschrift

Die Lebensgrundlage: Das Möbelhaus der jüdischen Familie Kraus

- 7. Juni 1923: Geschäftsgründung vom Möbelhaus Ignatz Kraus
- 1. April 1930: Einstieg von Leo Kraus und Wilhelm Mendel
- 3. April 1930: Prokura erteilt an Leo Kraus

- 03.01.1931: Anzeige in AWZ:

"Preisabbau. Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Wirtschaftslage verkaufen wir Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer u. Einzelmöbel aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Überzeugen Sie sich und besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster! Möbelhaus J. Kraus, Wattenscheid Gertrudisstr. 4."

- 07.03.1931: Anzeige in AWZ:

"Unser großer Umsatz und unser eigenes Geschäftshaus geben die Möglichkeit, unserer geehrten Kundschaft der heutigen schlechten Wirtschaftslage angepaßte und nicht zu unterbietende niedrige Preise einzuräumen. Unsere guten Qualitäten sind bekannt."

Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses

Unter einem Stempel vom Amtsgericht Wattenscheid, Eingang 30. Januar 1932 abgezeichnet mit Paraphe steht folgender Text:

Vergleichsverfahren.

Über das Vermögen der Fa. Möbelhaus J. Kraus, Wattenscheid, Gertrudisstr. 4 wird heute am 28. Januar 1932, 16 Uhr das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Der Rechtsanwalt Pinkerneil in Wattenscheid wird zur Vertrauensperson ernannt.

Zu Mitgliedern des Gläubigerausschusses werden bestellt:

1. Herr Berg in Fa. Prüssner & Pahmeier, Möbelfabrik Herford,
2. Herr August Trinkaus, Bochum, Polsterwerke,
4. Herr A. v.d. Walde, Matratzenfabrik, Gelsenkirchen.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf den 27. Februar 1932, 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumt.

Wattenscheid, den 28. Januar 1932.

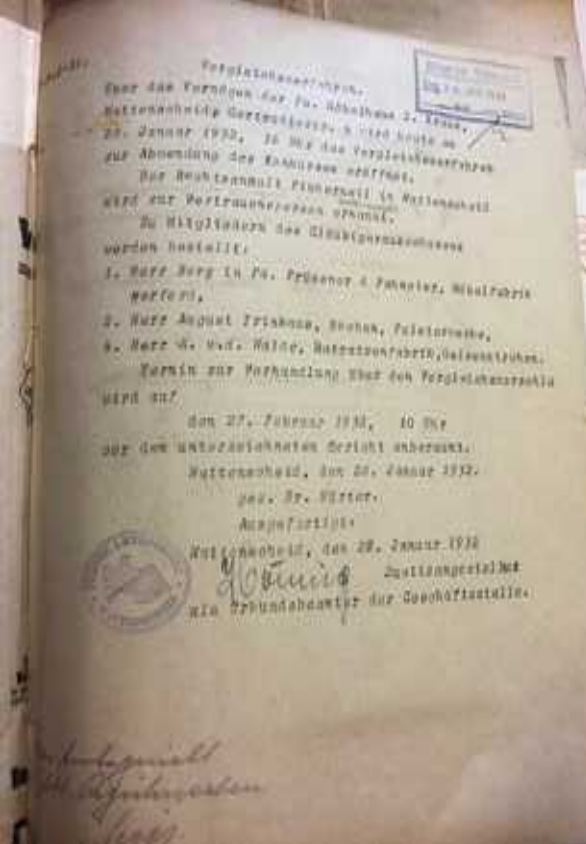
gez. Dr. Hürter.

Ausgefertigt:

Wattenscheid, den 28. Januar 1932

Unterschrift Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Daneben ein Siegel mit Stempelabdruck PREUSS. AMTSGERICHT WATTENSCHIED um ein Bild des preußischen Adlers.



Der erzwungene Verkauf des Möbelhauses

Staatsarchiv Münster, Bestand Gauwirtschaftsberater 69:

Arisierung Möbel Kraus, Gertrudisstraße 4, durch Clara Berndt.

Kreiswirtschaftsberater Walkenhorst teilt dem Gauwirtschaftsberater in Bochum, Grabenstraße 25 - 29, mit, dass Fräulein Klara Berndt aus Wanne-Eickel das Geschäft Kraus von Walter und Otto Kraus aus Düsseldorf erworben habe.

Sie habe ihre Ersparnisse von 6.000 Mark und ihren beim Austritt aus dem Geschäft Kazmierzak in Wanne-Eickel erhaltenen Geschäftsanteil von 2.500 Mark investiert. Walter & Otto Kraus wohnen laut Kaufvertrag in Düsseldorf.

Frau Berndt mietet ab dem 01.12.1937 mit Vorkaufsrecht zum 01.07.1938.

34.000 Mark (+ 1.000 Mark für die Einrichtung) werden als Kaufpreis angegeben.

Die Übernahme des Warenlagers erfolgte am 12.12.1937 zum Preis: 1.586,15 Mark

Die Wattenscheider Morgenzeitung und die AWZ nehmen Anzeigen von Berndt auf, obwohl die Arisierung noch nicht genehmigt ist und erhalten dafür einen Rüffel.

Der erzwungene Verkauf des Möbelhauses

Die Morgenzeitung entschuldigt sich, die AWZ beschwert sich und schreibt: „Wie sehr wir darauf achten, daß den Anordnungen des Staates und der Partei nachgekommen wird, bewies jüngst unser Verhalten bei der Anordnung, die katholischen Gottesdienstordnungen nicht mehr zu veröffentlichen. Wir sorgten dafür, dass trotz größter Schwierigkeiten die Gottesdienstordnung unverzüglich herausgenommen wurde, während andere Blätter, die die Information eher hatten als wir, die Veröffentlichung nicht unterließen, weil es technisch nicht möglich gewesen sein soll...“ Betont wird weiter, dass der Mitinhaber der Firma, PG Fleischhauer, vom Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda in das Bezirksgericht der Presse berufen sei. Beigefügt ist eine Erklärung des Anzeigenleiters Mouzon, in der er betont, nach einer jüdischen Verwicklung der Firma gefragt zu haben. Der Gauwirtschaftsberater weist die Beschwerde zurück. Die Anzeige zur Geschäftsübernahme erschien am Samstag vor dem 13.12.1937.

Ab 17.02.1938 heißt die Firma Möbel-Berndt in Wattenscheid, Gertrudisstr 4. Mit Schreiben vom 23.02.1938 werden Inserate erlaubt.

Am 19.02.1938 kauft der Schreinermeister Heybrock das Haus Gertrudisstraße 4, damit wird die Eintragung des Vorkaufsrechts hinfällig.

Informationen aus den Akten der Devisenstellen der Gauleitungen

- Devisenstellen sind zuständig für die Überwachung/Kontrolle des Kapitalverkehrs
- im Sinne der Ideologie lag der Fokus ab 1933 auf den Juden
- Aufgabe ist die Kontrolle von jüdischen Vermögen
- Sperrung des Vermögens der Juden
- Juden erhielten einen Freibetrag für den Lebensunterhalt
- keine eigene Kontrolle über Hab und Gut => Anträge auf mehr Geld mussten gegebenenfalls gestellt werden

Enteignung Wilhelm Israel Mendels

- Feststellung 06.12.1939:
 - Einkommen Mendels \diamond 950 RM Brutto monatlich
 - Monatliche Ausgaben (für 3 Personen) \diamond 100 RM für Lebensunterhalt, 10 RM für Miete
- Feststellung 07.12.1939:
 - Für die Sicherungsanordnung \diamond Wilhelm Mendel besitzt kein Vermögen und arbeitet als Tiefbauer
- Feststellung 13.01.1940:
 - Sicherungsanordnung \diamond Angaben zu seinem Vermögen werden bestätigt
- Feststellung 19.04.1940:
 - Sicherungsanordnung \diamond Herr Mendel darf kein Guthaben, Bargeld und monatlichen Ausgaben von über 300 RM haben
- Besitzabnahme bei einer Überschreitung von 300 RM

Rückerstattungen und Wiedergutmachungen nach dem Krieg

Rückerstgattungsgrundlagen

- Juristische Aufarbeitung der Rückerstattungen von Vermögen durch Landgerichte
- 01.10.1953 Bundesergänzungsgesetz
- 1956 Bundesentschädigungsgesetz
- Ziel der Rückerstattung war eine spezifische, materielle Form von Wiedergutmachung
- war kein Erbe bekannt übernahm die „Jewish Trust Corporation for Germany“ (Mühlheim/Ruhr)
- Vollständiger Ersatz konnte nicht gewährleistet werden

Rückerstattung des Möbelhauses Kraus

- Objekt: Möbelgeschäft mit sämtlichem Zubehör
- Vermutung, dass Ignatz Kraus das Möbelgeschäft mit dem Haus an Ernst Heybrock verkauft hatte
- Ernst Heybrock wird aufgefordert Rückerstattung zu zahlen=> dieser weigert sich und schreibt einen Brief an das Landgericht Bochum
- 17.02.1953: Vorbesitzerin des Möbelhauses wird ausfindig gemacht => Klara Berndt
- Klara Berndt erklärt, daß es für sie unmöglich sei die Rückerstattung zu zahlen, da sie durch Erkrankung erwerbsunfähig sei
- 08.06.1953: Jewish Trust Corporation nimmt die Rückerstattungsforderung zurück

Das Haus der Familie Kraus - Grundbuch (Nr. 8457)

- Walter Kraus, früherer Eigentümer des Hauses in der Getrudisstr. 4
- hatte eine der drei Wohnungen an Familie Mendel vermietet
- die Wohnung lag im ersten Stock
- 4 Zimmer/ Küche/ Speisekammer/ Toilette
- Kosten: 65,00 RM pro Monat
- Späterer Eigentümer des Hauses: Ernst Heybrock

Rückerstattungsakte (Nr. 3078)

- Eigentum der Familie Mendel: Küche/ Schlafzimmer/ Couch/ Herd/ Kinderbett/ 2 Federbetten/ Küchengeschirr/ Kleider/ Porzellan/ Gardinen => 4.720 RM
- Das Eigentum fiel an die Stadt
- Umzug nach Voedestr. 19 => Aktion des Staates/Gestapo

=> Die Stadt hatte kein Recht auf das Privateigentum der Familie Mendel, war somit rückerstattungspflichtig

=> Rückerstattung erfolgte

Wiedergutmachungsakte Nr. 56041 / 56042
Wilhelm, Ella und Günter Mendel

- am 26.01.1942 von Wattenscheid ins Ghetto Riga deportiert
- Günter und Ella Mendel werden in das KZ-Lager Kaiserwald in Riga transportiert, von dort aus nach Stutthof
- nach Aussage von Günter Mendel stirbt Wilhem Mendel am 30.12.1943 im KZ-Außenlager Riga-Jungfernhof des Ghettos Riga
- Günter Mendel beantragt am 15.03.1958 Entschädigungszahlungen: Schaden an Leben/Schaden an Freiheitsentziehung
- Nach den Verfahren wurden die Entschädigungszahlungen erfolgreich ausgezahlt
- alleiniger Erbe ist Günter Mendel

Entschädigungsansprüche von Leo Kraus

- Schaden an Körper & Gesundheit
 - Abgelehnt
- Schaden an der Freiheit
 - Entschädigung von 300 DM
- Schaden an Eigentum & Vermögen
 - Entschädigung von 1.570 DM
- Schaden an beruflichen & wirtschaftlichen Fortkommen
 - Entschädigung von 40.000 DM



Am 20.10.2017 wurden die Stolpersteine für Wilhelm und Ella Mendel vor dem abgebildeten Haus Gertrudisstraße / Alter Markt 4 verlegt.

HIER WOHNTE
WILHELM MENDEL
JG. 1899
'SCHUTZHAFT' 1938
SACHSENHAUSEN
DEPORTIERT 1942
RIGA
ERMORDET IN
RIGA - JUNGFERNHOF

HIER WOHNTE
ELLA MENDEL
GEB. KRAUS
JG. 1903
DEPORTIERT 1942
RIGA
1944 STUTTHOF
ERMORDET 12.12.1944

Zum Beenden Taste
Esc
auf der Tastatur drücken